

im Blickpunkt

Die Generalisten – oft hoch über den Wolken!

Die komplexen Zusammenhänge in Politik und Wirtschaft erfordern „Generalisten“. Im Gegensatz zu Fachleuten haben sie übergeordnet zu dirigieren und die Fäden zu ziehen. Von ihnen verlangt man Strategien, die sich praktisch umsetzen lassen.

Die Stellung der Generalisten bringt es mit sich, daß sie, in hoher Position, oft über die Wolken „hinausfliegen“ und damit den Kontakt zum Boden – in der Politik sind es die Bürger – verlieren. Besonders im vergangenen Jahrzehnt – und verstärkt gegenwärtig – haben sich Beispiele dieser Art gehäuft.

Im Rausch des Fusionsfiebers übernahm BMW die Rover-Werke und verlor dabei neun Milliarden Mark. Ein Jammer, muß man sagen, denn das waren gewiß keine Peanuts, sondern eine Mega-Fehlinvestition!

Die deutsche Wiedervereinigung, sie führte in die Mega-Ver verschuldung. Etwa zwei Billionen Mark Schulden belasten den Staatshaushalt. Mehr als 80 Milliarden Mark an Zinsen sind von den Steuerbürgern jährlich zu erwirtschaften. Indirekt – auf jeden Fall aber zwangsweise – arbeiten alle Steuerzahler damit an der Entstehung eines Finanzimperiums, das es in dieser Art nur einmal im Ansatz gegeben hat. Die Augsburger Fugger waren einst auch die großen Kreditgeber des Staates – und sie gewannen eine zuvor nie dagewesene Macht im Staat. Die Geschichte wiederholt sich immer wieder und so stelle man sich heute bereits die Frage „wem wird Deutschland in 10 bis 20 Jahren gehören?“ und ... „war das von Strategen so gewollt?“

Wer real denkt, der weiß, daß jede Regierung – ganz gleich, in welcher Farbkombination – Geld vom Bürger abschröpfen muß. Die Idee, auf die überproportional hohe Benzinpreis-Steuer noch eine sogenannte Öko-Steuer aufzupropfen, die ist schon ein Novum, das zur weiteren Nachahmung reizen könnte. So könnte man auch die Erbschafts- oder andere Steuern noch mit einer weiteren Steuer belegen – Namen würden sich gewiß dafür finden.

Im Sinkflug befindet sich die Rentenpolitik. Sie funktionierte bisher nur „von der Hand in den Mund“, ohne daß an die Zukunft gedacht wurde. Jetzt ist die unumgängliche Einvorsorge im Gespräch – aber auf welcher Grundlage? Mindestens zwei Drittel der Bürger können an eine Einvorsorge in Ergänzung zur staatlichen Rente überhaupt nicht denken! Die politischen Pläne passen nicht zur Realität – das ist die traurige Tatsache!

Das jährliche, durchschnittliche Einkommen der Deutschen liegt bei etwa 25 800 US Dollar. Damit liegt Deutschland hinter Österreich, den USA, Singapur, Japan und auch Dänemark. An der Spitze liegt die Schweiz. Dort steht den Bürgern etwa 50 % mehr Einkommen zur Verfügung. Diese Zahlen zeigen: Politik und Wirtschaft müßten effektiver funktionieren, wenn wir mit den genannten Ländern auf einen gleichen Standard kommen wollten. Wo aber sind die Generalisten, die auf allen Ebenen in der Politik und Wirtschaft „unterhalb den Wolken“ diese Aufgabe übernehmen und neue Ufer ansteuern können? Man suche ... und unterstütze sie!

R. P.

FRIGOPOL

Nach Konkurs neues Unternehmen gegründet

Ende KW 24 erreichte die KK-Redaktion die Meldung, daß die FRIGOPOL Kältemaschinen GmbH Konkursantrag gestellt hat. Nachdem Anfang 1996 4 Mitarbeiter das Unternehmen in einem Management Buy Out übernommen hatten, konnten durch gezielte Maßnahmen die Verluste im 2ten Halbjahr aufgefangen werden. Dennoch haben nach Angaben der Geschäftsführung verschiedene Faktoren 1997 zu einem Umsatzeinbruch geführt, weshalb die mit übernommenen Altlasten, die für den Verlust des abgelaufenen Geschäftsjahrs verantwortlich sind, nicht abzubauen waren.

andere Anteilshälfte hat die SLH-Beteiligungs GmbH der Familie Löffler (früher Günter) übernommen.

Reiss

Neue Klima-Kataloge

Rechtzeitig vor Beginn der Klima-Saison informierte REISS Kälte-Klima, Offenbach, das Kälte-Klima-Handwerk übersichtlich und ausführlich über das große Lieferangebot an Qualitäts-Klimageräten namhafter Hersteller.

Jede Menge Information bekommt der Kälteanlagenbauer von REISS, wenn er die Klimamappe „KLIMAGERÄTE 2000“ anfordert. Original Hersteller-Kataloge und -Prospekte sind in diesem Informationspaket enthalten. Ergänzt wird diese



Die neuen Reiss-Kataloge

Am 3. Juli wurde dann gemeldet, daß die Produktion seit dem 27. Juni wieder voll angefahren wurde. In der neuen Geschäftsleitung hat Herr Hans Rinner die Geschäftsführung übernommen und ist mit seiner Firma Rinner + Herunter Elektroanlagen GmbH mit 50 % an der neu gegründeten RHL Kältetechnik GmbH mit dem Markennamen Frigopol beteiligt. Die

Verkaufsunterlage mit den dazugehörigen REISS-Brutto-preislisten, die jeweils vor den Prospekten und Katalogen der Hersteller eingearbeitet sind. Hiermit erhält der Fachmann einen genauen Überblick über das gesamte -Klimageräteprogramm 2000 und kann das für seinen Kunden optimale Klima auswählen und anbieten.

Im separaten Klimagerätekatalog 2000 ist das gesamte Klimageräte-Lieferprogramm von REISS enthalten. Angefangen von transportablen Raumklimageräten über Kompakt- und Splitklimageräte mit oder ohne Wärmepumpe, Inverter-

Splitklimageräte, Multi-Splitklimageräte bis hin zu Kaltwassersätzen sind hier alle Geräte ausführlich technisch beschrieben und dokumentiert. Ein Fabrikatsregister erleichtert dem Interessenten die Auswahl des passenden Gerätes für jeden Anwendungsfall. Beide Dokumentationen können kostenlos bei REISS angefordert werden.

THERMAL

Im Aufschwung

Die meisten Fachleute in der Branche erinnern sich noch an die THERMAL-Werke GmbH, die an den Standorten Hockenheim und Walldorf von 1922 bis 1994 Wärmetauscher und Geräte für die Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Klimatechnik gefertigt haben. Ein Großbrand und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Probleme haben 1995 zu einer Teilaufgabe der Fertigung und später zu einem Totalausfall von THERMAL als einem der wichtigen Lieferanten von Kältekomponenten geführt.

Zum Verbund der THERMAL-Werke gehörte seit 1984 der von der Hiross-Gruppe erworbene frische Wärmetauscherproduzent Millex Ltd. mit Sitz in Drogheda bei Dublin, später in THERMAL Heat Exchangers (Irl.) Ltd. umbenannt. Dort wurden und werden seit 1979 Serienwärmetauscher für OEM und Erstausrüster gefertigt. Dieses Werk hat in den letzten beiden Jahren sein Fertigungsprogramm erheblich erweitert und in diesem Zusammenhang die über Jahrzehnte am Markt erfolgreichen Hochleistungsverflüssiger der Serie HLK und Glykolrückkühler der Serie GLY von THERMAL wieder aufleben lassen.

Seit Oktober 1999 ist THERMAL mit einer eigenen Vertriebsgesellschaft in Deutschland tätig – und dies mit der gesamten Produktpalette: Wär-

metauscher als Erhitzer, Kühler, Verflüssiger, Verdampfer und Wärmerückgewinner sowie mit 8 kompletten Baureihen für Kältemittelverflüssiger und Glykolrückkühler. Für den Vertrieb konnten die Branchenfachleute Dipl.-Ing. Wolfgang D. Settele und Dipl.-Ing. Thomas Rentel sowie Wilhelm A. Kraft, der von 1979 bis 1995 als Vertriebsleiter und Prokurist für THERMAL tätig war, gewinnen. Für Österreich konnte mit Hannes Schneider eine in der österreichischen Kälte- und Klimabranche bekannte Persönlichkeit zur Zusammenarbeit gewonnen werden.

THERMAL ist Gründungsmitglied der Eurovent-Vereinigung und alle Typenreihen werden bis September 2000 Eurovent zertifiziert sein.

Bitzer

Wieder ein IKK-Knaller

Schon immer galt es als fachliches „Muß“, auf der IKK auch den Messestand der Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH, Sindelfingen, zu besuchen. Anlaß sind aber auch die give-aways des Verdichter-Herstellers. „Es darf immer etwas Ausgefallesenes sein“, meint Bitzer-Werbeleiter Jürgen Mogel, möglichst mit Zusatznutzen oder hohem Erinnerungswert.

Auf der diesjährigen IKK in Nürnberg setzt Bitzer im Vergleich zu den Vorjahren jetzt noch eins oben drauf: Neben einem pfiffigen Messe-Mitbringsel für alle verlost das Unternehmen nämlich „Traumreisen“, wofür die Teilnahme während der Messe möglich ist. Die Gewinner verfügen über ein Reise-Budget, mit dem sie entweder mehrere kleine, oder aber eine phantastische Reise verwirklichen können. Dabei kann die Reise(n) selbst zusammengestellt werden. Es gibt die Länder zur Wahl, in denen Bitzer selbst mit einer Fertigungs- oder Vertriebs-Tochter vertreten ist, also Argentinien, Australien, Brasilien, China (mit Hong Kong), Frankreich, Großbritannien, Indien, Indonesien, Italien, Kanada, Malaysia,

unsere Glosse

Ein Halleluja der Themen-Inflation

Themen, Themen, Themen ... sie sprudeln täglich aus der nie versiegenden Quelle des Lebens. Sie reizen uns – inzwischen längst themensüchtige Zeitgeister – oft bis zum Exzeß. Wir versinken zwar fast in einer Wahnsinns-Themenflut, aber irgendwie behalten wir doch den Kopf über Wasser. Es ist wie mit dem Vitamin C: was man nicht aufnehmen kann, das gibt man wieder ab. Oder – wie bei der Stasi – was man nicht verarbeiten kann, das kommt in's Regal bzw. heute bei uns – auf den Server.

Ein guter Zeitschriftenladen führt oder beschafft täglich weit über 1000 Zeitungen und Zeitschriften. Monatlich kommen 30 bis 40 Titel dazu. Einige vergehen zwar wieder, aber per saldo werden es immer mehr. Wir erfahren alles über die neuesten Skandale, die neuesten Morde, Vergewaltigungen, Kampfhund-Bisse, Bestechungen, über die neuesten Rekorde, medizinische Fortschritte und astronomische Entdeckungen fern im All. Wer will, der erfährt, wer es gerade wo mit wem treibt und Pam's Maße, auch sie werden uns nicht vorenthalten.

Ach ja, da gibt's auch noch die Politik! Auch sie hat ihre Themen! Rente, Arbeitslosenzahlen, Wirtschaftsaufschwung, Euro-Auftrieb, Raketenabwehr gegen Schurkenstaaten und ... Putin spricht auch deutsch!

Ach, ... Schurkenstaaten? ... Clinton sprach es aus ... aber keiner biß so recht an. Warum auch? Wir haben im Lande genug Schurken, genug Schurkenfirmen ... und da sollen wir uns jetzt noch mit Schurkenstaaten befassen? Nein, das würde unsere Kräfte überfordern! Da hält man's doch besser mit dem Motto „bleibe im Lande und schurke dich redlich“!

Die besten Themen werden zweifellos an den Stammischen diskutiert. Dort denkt, fühlt und spricht des Volkes Seele. Hier könnte man fähige Realpolitiker finden – alle ohne Parteibuch. Also, das könnte eine tolle Ersatzmannschaft für das Parlament im Reichstag werden! Neue Themen kämen auf den Tisch, Österreich würde nicht mehr geächtet, die Finanzpolitik würde auf den Kopf gestellt und die Städte wieder sicherer gemacht werden. Aber, was sollen diese theoretischen Phantasien, denn, da war doch noch etwas?

Ja, richtig, die CDU-Parteispenderaffäre mit dem ganzen Drumherum. Da geht's doch auch um gezielte Aktenvernichtung im Bundeskanzleramt – ein heißes Thema – in Verbindung mit 70 Millionen Mark Schmiergeldern für den Leuna-Deal. Also, eines muß man der Kohl-Bohl-Mannschaft ja lassen, die waren gut! Man weiß etwas, kann es aber nicht beweisen. Man sucht ... und kann nichts finden, denn keiner hat dort säckeweise Papierschnitzelchen hinterlassen ... ääätsch!

So läuft nun die Zeit und mit ihr kommen und gehen die Themen. „Weiß zwingt grau raus“ und so verblaßt alles. Die Themen von gestern, man kann sie aussitzen, das Volk hat einen ganz anderen Themenbedarf. Das Volk will Spiele, Brot ... und Thema Nr. 1! Themen von vorgestern ... die kann man vergessen, sie sind ein Opfer der Themen-Inflation. *R. P.*

Österreich, Portugal, Rußland, Südafrika, die USA und selbstverständlich auch Deutschland.

ASERCOM

Symposium 2000

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Verband der europäischen Verdichterhersteller ASERCOM am Vortag der IKK in Nürnberg am 17. Oktober sein Symposium, dieses Mal zu dem Thema „Betriebskosten einsparen und verbesserter Umweltschutz durch Energieeffizientere Kälte/Klima-Geräte und Anlagen“. Dabei geht es in erster Linie um Möglichkeiten zur Einsparung des Stromverbrauchs und einer damit verbundenen effizienten Reduzierung der CO₂-Emissionen. Hierzu bestehen vielfältige Möglichkeiten ohne auf die erforderliche Kälteleistung verzichten zu müssen.

Auf dem Symposium werden Anregungen bzw. bereits erzielte Resultate vorgetragen. Die verbesserte Effizienz der Anlagen wird von den Komponenten- und Systemherstellern, dem Anlagenbauer ebenso wie von dem Servicetechniker erbracht. Des weiteren erwecken die möglichen Einsparungen auch das Interesse des Anlagenbetreibers. Alle diese Zielgruppen sind zum Symposium eingeladen.

Toshiba

Friess GmbH als neuer Distributor

Die Friess GmbH in München, ehemaliger Panasonic-Händler, ist seit Mai dieses Jahres neuer Distributor von Toshiba-Raumklimageräten und zuständig für den Süden Deutschlands. Damit hat Toshiba nun vier Standbeine: BKL in Willich für den Westen, Airfit in Hamburg für den Norden, SKK in Gröbers bei Leipzig für den Osten und Friess für den Süden.

Güntner

Verschmelzung mit Hopfgarten

Die im Rohrbündelwärmetauscher- und Behälterbau bekannten Firmen Hans Güntner GmbH, Dormagen, und Apparatebau Hopfgarten GmbH haben ihre Aktivitäten zum 1. Juni 2000 in der neu gegründeten APL Apparatebau AG mit Sitz im österreichischen Hopfgarten zusammengelegt.

Die Hans Güntner GmbH in Dormagen hat ihren Namen in APL Apparatebau GmbH geändert und wird hundertprozentige Tochter des neuen Unternehmens. Die Anteile der APL Apparatebau AG werden zu 50 Prozent von den Familien Pletzer und Löffler gehalten.

Das gemeinsame Unternehmen wird zu den Bereichen Kälte-Klima, Wärmetechnik, allgemeiner Maschinenbau und Lebensmitteltechnik künftig seine Aktivitäten verstärkt in der chemischen Industrie und Petrochemie ausdehnen.

WS-Kälte

Ende nach 35 Jahren

Aufgrund der seit Jahren anhaltend negativen Tendenz auf dem Kühlzellenmarkt sah sich, so gemeldet, Frank Sonn, Geschäftsführer der WS-Kälte Kühlzellen GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, dazu gezwungen, die Herstellung und den Vertrieb von Kühlzellen einzustellen und die Stilllegung der Firma vorzunehmen. Er bedauert diesen Schritt und möchte sich bei allen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern für die teilweise jahrzehntelange gute Zusammenarbeit bedanken.

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e. V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

80 Jahre

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bernholdt,
Aumühle,

am 7. August

70 Jahre

Walter Bergenthun, Meerbusch,

am 25. Juli

65 Jahre

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Schulze, Neuss
Dipl.-Ing. Gerhard Asmus, Hamburg,
Ing. (grad.) Klaus Ihssen, Düsseldorf,

am 27. Juli
am 7. August
am 15. August

50 Jahre

Dipl.-Ing. Peter Baer, Hamburg
Dr.-Ing. Harald Bitter, Remseck,
Ing. (grad.) Dietrich Graefe, Osnabrück,
Dr. Hans Lippold, Dresden
Ing. Anton Sauter, Aichach,

am 5. August
am 9. August
am 9. August
am 15. August
am 16. August

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

BIV

Neuer Assistent der Geschäftsführung

Zum Ausbau der umfangreichen Dienstleistungen der Geschäftsstelle Siegburg/Bonn verstärkt Peter Bachmann seit dem 16. Juni 2000 die Geschäftsführung des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV) als Assistent und technischer Referent.

Bachmann hat als Zeitsoldat im Rahmen seiner Offiziersausbildung an der Universität der Bundeswehr in München das Studium der Elektrotechnik mit der Fachrichtung Energietechnik absolviert. Danach sammelte er praktische und technische Erfahrungen im Bereich Meßtechnik als Leiter eines mobilen Elektronikkalibrierteams. Die für die Verbandsarbeit notwendigen administrativen Erfahrungen erworb er als Sachgebietsleiter im Materialamt der Luftwaffe in Köln/Wahn.

Als Serviceerweiterung für die Kälte-Klima-Fachbetriebe wird er nun als technischer Berater für die angeschlossenen Innungen und Mitglieder aus den Bereichen BIV und VDKF zu Verfügung stehen. Weitere

Aufgaben bestehen in der Durchführung von technischen Seminaren und Veranstaltungen für die Mitglieder, Interessenvertretung bei Mitwirkungsaufgaben aus dem BIV/VDKF-Bereich und der Erstellung von technischen Informationen für die angeschlossenen Betriebe.



Peter Bachmann